

II-3340 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1668/J

1982 -01- 22

A N F R A G E

der Abgeordneten DR.OFNER, DR.JÖRG HAIDER
an den Herrn Bundesminister für Inneres
betreffend Gendarmerie - Verbesserungen der Bekleidung und
Ausrüstung

In Gesprächen mit Gendarmeriebeamten wird man immer wieder
auf eine Reihe von Forderungen bzw. Vorschlägen hingewiesen,
welche Fragen der Bekleidung und Ausrüstung betreffen.

So besteht etwa schon seit geraumer Zeit der Wunsch nach einem
den heutigen Bedingungen entsprechenden Motorrad-Schutzanzug
(wasserundurchlässiger Overall), der die veralteten Gummi-
mäntel ersetzen sollte. Was die Winterbekleidung anlangt, so
würde ein moderner Anorak, der leicht, warm und wasserundurch-
lässig ist, den tatsächlichen Anforderungen wesentlich besser
gerecht werden, als die derzeit in Verwendung stehenden schweren
und in der Bewegung hinderlichen Lederjacken. Ein weiteres
Problem ergibt sich aus der gegenwärtigen Vorrichtung zum Tragen
der Dienstpistole, die einer zweckentsprechenden Modernisierung
bedarf, da der Tragriemen bei tätlichen Auseinandersetzungen bzw.
im Handgemenge dem Gegner sehr leicht die Möglichkeit zum Fest-
halten bietet.

Im Bereich der motorisierten Ausrüstung ist es vor allem die
mangelhafte Ausstattung des VW-Golf, die zu Verbesserungsvor-
schlägen Anlaß gibt. Im besonderen wird das Fehlen eines Brems-
kraftverstärkers bemängelt, ebenso der Umstand, daß es zwar
Sicherheitgurte, aber keine Nackenstützen gibt. Doch auch

- 2 -

bezüglich der einspurigen Einsatzfahrzeuge bleibt nach Ansicht der Beamten einiges zu wünschen übrig. Da die Motorräder ohne Funkvorrichtung zur Verfügung gestellt werden, muß mit einem tragbaren Funkgerät das Auslangen gefunden werden, das aber während der Fahrt außerordentlich störungsanfällig und daher kaum benützbar ist.

Aus Kreisen der Kärntner Gendarmeriebeamten hört man überdies, daß die Erprobung von Fahrzeugen und dazu gehörigen Ausrüstungen auf ihre tatsächliche Eignung kaum in Kärnten erfolge, sondern schwerpunktmäßig gerade in solchen Bundesländern, wo der motorisierte Einsatz der Exekutive eine wesentlich geringere Dichte aufweist.

Weitere Forderungen richten sich auf die Indienststellung von Hubschraubern mit Doppeltriebwerken, da die derzeit verfügbaren den tatsächlichen Gegebenheiten - gerade auch bei alpinen Einsätzen - nicht mehr gerecht würden, sowie schließlich auf die Modernisierung der weitgehend veralteten Fotoausrüstung.

Angesichts der oben wiedergegebenen Sachverhaltsdarstellung richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

1. Wie nehmen Sie zu den Verbesserungsvorschlägen Stellung?
2. Welche Maßnahmen sind in diesem Zusammenhang in nächster Zeit beabsichtigt?